

# Connecting the dots: Die Zeitstrahlmethode

Tagesworkshop am 15.12.2017 in Berlin-Kreuzberg  
10:00-17:00 Uhr  
(Voranmeldung erforderlich)



Anlässlich der Veröffentlichung von unserer Publikation 'Connecting the dots' am 1. Dezember 2017 und des dazugehörigen E-Learning Tools am 15. Dezember 2017, bieten wir einen Einführungsworkshop in die von glokal entwickelte Zeitstrahlmethode zu den Themen Entwicklung - Kolonialismus - Widerstand an. "Die Arbeit mit einem postkolonialen Zeitstrahl ermöglicht es einerseits, marginalisiertes historisches Wissen zu vermitteln und dadurch diesen Perspektiven eine Öffentlichkeit zu schaffen. Andererseits lernen die Teilnehmer\*innen durch diese Multiperspektivität die Vielfältigkeit und Konstruiertheit von Welt und Wissen kennen. Die Zitate überraschen, schaffen Irritationen, hinterfragen Denkmuster, empowernt" (aus der glokal-Publikation 2017: *Connecting the Dots: Lernen aus Geschichte(n) zu Unterdrückung und Widerstand*).

Damit führt der Workshop in die Zeitstrahlmethode (wie sie von glokal erarbeitet wurde) ein, stellt die zur Verfügung stehenden Arbeitsmaterialien vor und bietet Raum für Reflexion und Austausch über die Anwendungsmöglichkeiten sowie die Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen (z.B. Empowerment, Rassismussensibilisierung, Geschichtsunterricht,...).

Der Workshop richtet sich an Multiplikator\*innen der machtkritisch-historischen Bildungsarbeit.  
Teilnahmebetrag: 15 €

<b>Ort:</b> aquarium (Südblock), Skalitzerstr. 6, 10999 Berlin Der Veranstaltungsort ist barrierefrei für Rollstuhlfahrer*innen.	<b>Die Referent*innen sind:</b> Timo Kiesel Emine Demir	<b>Bitte bis spätestens zum 05.12.2017 den Teilnahmebetrag überweisen und anmelden:</b> <a href="mailto:anmeldung@glokal.org">anmeldung@glokal.org</a> GLS Bank glokal e.V. KN: 1118661300 BLZ 43060967
---	---	--

## Die Anmeldung unter Angabe der folgenden Punkte

- Name und ggf. Organisation
- Aufgabenbereich
- Ich wünsche mir insbesondere einen Austausch bzw. Input zu...
- Besteht Vorwissen zum Thema? Wenn ja, inwiefern?

Falls es dir nicht möglich sein sollte, den Beitrag zu bezahlen, dann melde dich bitte bei uns. Wir finden eine Lösung.

Der Workshop findet im Rahmen des Projektes „Verknüpfte Geschichte(n): Modellprojekt für historisch-postkoloniales Lernen am Beispiel von Entwicklung" statt. Das Projekt wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL und der Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit Berlin.